

Johannes XXII. an Petrus Bertrandi; entbindet ihn von seinem Amt als Bischof von Autun und ernennt ihn zum Kardinal. Ungedruckt. Petrus wurde am 20. Dez. 1331 zum Kardinalpriester von S. Clemente promoviert; vgl. C. E u b e l, *Hierarchia catholica* 1² (1913) 16 Nr. 28.

9) fol. 73^b: *Carissimo in Christo filio Ph(ilipp)o regi Francie illustri. Claris dilecti filii — intimamus.* Johannes XXII. an König Philipp VI. von Frankreich; teilt ihm die Erhebung des P(etrus Bertrandi) zum Kardinalpriester mit. Ungedruckt. Bald nach dem 20. Dez. 1331, siehe den vorangehenden Brief.

Es folgt ein Kanzleivermerk: *Due ultime dupplicate fuerunt cum clausula, que sequitur post verbum assumendum: Venerabilem fratrem nostrum Iohannem tunc episcopum Mimatens. ad Eduen. ecclesiam, cui dictus cardinalis prefuerat, transferentes quos cardinalem et episcopum benivolentie regie propensius commendamus.* Johannes d'Arcy, Bischof von Mende, wurde am 21. Dez. 1331 als Nachfolger des Petrus Bertrandi zum Bischof von Autun ernannt; E u b e l, *Hierarchia catholica* 1², 73. — Die Briefe Nr. 8 und 9 wurden also offenbar in der päpstlichen Kanzlei als Muster bei der Abfassung von zwei anderen Briefen ähnlichen Inhalts benutzt.

10) fol. 73^{bc}: *Venerabili fratri Bertrando episcopo Ostiens. apostolice sedis legato. Super mutatione curie — destinamus. Kal. Martii.* Johannes XXII. an den Legaten Bertrand du Poujet über die geplante Verlegung der Kurie nach Bologna, die Ankunft der Gesandten König Philipps (VI.) von Frankreich, über Verhandlungen des Empfängers mit Erzbischof und Kommune von Ravenna, über das Studium zu Bologna und die Wahl eines Abtes (Nicolaus von Villanova) zum Bischof von Verona. (Avignon), 1. März (1332). Druck: L a n g l o i s S. 417 f.. Das erste Drittel dieses Briefes auch gedruckt bei R a y n a l d, *Annales ecclesiastici* 1332 § 1 mit *Datum kal. martii anno XVI.*

11) fol. 73^c—74^a: *Regi Francie. Quia frustra de fine — servarentur. Dat. Id. Aprilis anno XVI.* Johannes XXII. an König Philipp VI. von Frankreich; mahnt zur Sparsamkeit angesichts des vom König geplanten Kreuzzuges und beschwert sich über die Besteuerung französischer Kirchen. (Avignon), 13. April 1332. Ungedruckt.

12) fol. 74^{ab}: *Regi Francie. Nosce (Nosce Hs.) circumspectionem non ambigimus — universis. Amen. (so statt Avinion.) Id. Aprilis.* Johannes XXII. an König Philipp VI. von Frankreich; mahnt angesichts des vom Empfänger geplanten Kreuzzuges zur Eintracht mit König Ed(uard III.) von England und teilt mit, daß er dem Erzbischof Petrus